

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Gegenüberstellung BBiG und HwO	11
<b>1      Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen</b>	<b>13</b>
<b>1.1    Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen</b>	<b>15</b>
1.1.1    Ziele und Aufgaben der Berufsausbildung	15
1.1.2    Direkter und indirekter Nutzen	19
1.1.3    Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit	20
<b>1.2    Rechtliche, tarifvertragliche und betriebliche Rahmenbedingungen berücksichtigen</b>	<b>22</b>
1.2.1    Ausbildungsbedarf	22
1.2.2    Personalentwicklung	23
1.2.3    Rechtliche Regelwerke	25
<b>1.3    Strukturen des Berufsbildungssystems darstellen</b>	<b>30</b>
1.3.1    Deutsches Bildungssystem	30
1.3.2    Duales System	36
1.3.3    Entwicklungsperspektiven	56
<b>1.4    Ausbildungsberufe auswählen</b>	<b>60</b>
1.4.1    Ausbildungsberufe	60
1.4.2    Flexibilisierungsmöglichkeiten	65
1.4.3    Ausbildungsordnungen	68
<b>1.5    Betriebliche Eignung prüfen</b>	<b>71</b>
1.5.1    Persönliche und fachliche Eignung	71
1.5.2    Eignung der Ausbildungsstätte	72
1.5.3    Maßnahmen zur Eignungsherstellung	74
1.5.4    Unterstützung durch externe Partner	76
1.5.5    Verstöße gegen Eignungsvoraussetzungen	78
<b>1.6    Vorbereitende Maßnahmen auf die Berufsausbildung einschätzen</b>	<b>80</b>
1.6.1    Berufsvorbereitende Maßnahmen	80
1.6.2    Berufsvorbereitung zur Nachwuchsgewinnung	84
1.6.3    Fördermöglichkeiten	85
1.6.4    Betriebliche Umsetzung	86
<b>1.7    Aufgaben mit den Mitwirkenden an der betrieblichen Ausbildung abstimmen</b>	<b>91</b>
1.7.1    Mitwirkende	91
1.7.2    Arbeitnehmer-Vertretungen	93
1.7.3    Rolle und Funktion als Lernprozessbegleitende	95
1.7.4    Aufgaben und Anforderungen an mitwirkende Fachkräfte	97
<b>Handlungsfälle</b>	<b>100</b>
 Handlungsfeld Ausbildung © FELDHAUS VERLAG, Hamburg	 3

<b>2</b>	<b>Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken</b>	103
<b>2.1</b>	<b>Betriebliche Ausbildungspläne erstellen</b>	105
2.1.1	Ziele und Inhalte	105
2.1.2	Bezug zu Arbeits- und Geschäftsprozessen	110
2.1.3	Betriebliche und individuelle Ausbildungspläne	111
2.1.4	Lernorte	115
2.1.5	Nachhaltigkeit in der Planung	118
2.1.6	Einbindung der ausbildenden Fachkräfte	118
2.1.7	Umsetzung	119
2.1.8	Anpassungen	120
<b>2.2</b>	<b>Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte berücksichtigen</b>	122
2.2.1	Betriebliche Interessenvertretungen	122
2.2.2	Jugend- und Auszubildendenvertretung	124
2.2.3	Beteiligungsrechte	125
<b>2.3</b>	<b>Kooperationspartner einbinden</b>	127
2.3.1	Externe Partner	127
2.3.2	Lernortkooperation	129
2.3.3	Außer- und Überbetriebliche Partner	130
<b>2.4</b>	<b>Auswahlverfahren anwenden</b>	135
2.4.1	Ausbildungsmarketing	135
2.4.2	Auswahlkriterien	142
2.4.3	Auswahlverfahren	145
2.4.4	Rechtliche Aspekte	150
2.4.5	Perspektiven der Berufslaufbahn	151
<b>2.5</b>	<b>Ausbildungsvertrag vorbereiten und Eintragung veranlassen</b>	153
2.5.1	Inhalte eines Ausbildungsvertrags	153
2.5.2	Rechte und Pflichten	162
2.5.3	Eintragung bei der zuständigen Stelle	168
2.5.4	Anmeldung bei der Berufsschule	168
<b>2.6</b>	<b>Berufsausbildung im Ausland prüfen</b>	170
2.6.1	Vorteile	170
2.6.2	Rechtsgrundlagen	171
2.6.3	Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten	174
	<b>Handlungsfälle</b>	181
<b>3</b>	<b>Ausbildung durchführen</b>	187
<b>3.1</b>	<b>Lernförderliche Bedingungen schaffen</b>	190
3.1.1	Individuelle Voraussetzungen der Lernenden	190
3.1.2	Lernförderliche Rahmenbedingungen	192
3.1.3	Lernkultur	200
3.1.4	Lernprozessbegleitung	205

## Inhaltsverzeichnis

3.1.5	Didaktische Prinzipien	208
3.1.6	Motivation	209
3.1.7	Lern- und Arbeitstechniken	211
3.1.8	Dokumentation und Reflexion	213
3.1.9	Rückmeldungen/Feedback	215
<b>3.2</b>	<b>Probezeit organisieren, gestalten und bewerten</b>	<b>219</b>
3.2.1	Onboarding und Einführung in den Betrieb	219
3.2.2	Lern- und Arbeitsverhalten während der Probezeit	221
3.2.3	Bewertung der Probezeit	222
3.2.4	Rechtliche Grundlagen	223
<b>3.3</b>	<b>Betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten</b>	<b>225</b>
3.3.1	Berufliche Handlungskompetenz	225
3.3.2	Lerninhalte aus Arbeits- und Geschäftsprozessen	227
3.3.3	Lern- und Arbeitsaufgaben sowie Lernziele	230
3.3.4	Nachhaltiges Handeln	233
3.3.5	Individuelle Lern- und Arbeitsaufträge	235
3.3.6	Transformationsprozesse	238
<b>3.4</b>	<b>Ausbildungsmethoden und -medien auswählen und einsetzen</b>	<b>241</b>
3.4.1	Kompetenzförderliche Ausbildungsmethoden	241
3.4.2	Ausbildungsmethoden und Auswahlkriterien	248
3.4.3	Lerngruppen	263
3.4.4	Didaktische Konzepte	268
3.4.5	Methodische Gestaltung	270
3.4.6	Ausbildungsmedien	270
3.4.7	Digitale Lernmedien	273
<b>3.5</b>	<b>Auszubildende bei Lernschwierigkeiten unterstützen</b>	<b>277</b>
3.5.1	Lernschwierigkeiten	277
3.5.2	Ursachen	278
3.5.3	Beratung und individuelle Hilfestellung	279
3.5.4	Förderungsmaßnahmen	280
3.5.5	Anpassung der Ausbildungszeit und -dauer	281
3.5.6	Behinderte Menschen	282
<b>3.6</b>	<b>Zusätzliche Ausbildungsangebote gestalten</b>	<b>285</b>
3.6.1	Besondere Voraussetzungen und Begabungen	285
3.6.2	Zusatzangebote für leistungsstarke Auszubildende	286
3.6.3	Verkürzung oder vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung	287
3.6.4	Individuelle Anpassungen bei Verkürzungen	288
<b>3.7</b>	<b>Entwicklung der Auszubildenden fördern und Konflikte lösen</b>	<b>291</b>
3.7.1	Betriebliche Sozialisation	291
3.7.2	Entwicklung Jugendlicher	292
3.7.3	Soziale Einflüsse	293
3.7.4	Kommunikationsgrundsätze	294

3.7.5	Konfliktsituationen	297
3.7.6	Konfliktbewältigung	298
3.7.7	Gesellschaftliche Vielfalt	300
3.7.8	Umgang mit Widersprüchen	301
3.7.9	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen	303
<b>3.8</b>	<b>Leistungsbeurteilungen durchführen und auswerten</b>	<b>307</b>
3.8.1	Formen der Erfolgskontrollen	307
3.8.2	Erfolgskontrollen	308
3.8.3	Beurteilungsfehler	317
3.8.4	Lernergebnisse und Lernverhalten	318
3.8.5	Lernbedarfsgespräche	318
3.8.6	Außerbetriebliche Erfolgskontrollen	319
3.8.7	Ausbildungsnachweis	320
<b>3.9</b>	<b>Interkulturelle Kompetenzen fördern</b>	<b>323</b>
3.9.1	Kulturelle Unterschiede	323
3.9.2	Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt	324
3.9.3	Unterstützungsmaßnahmen	325
	<b>Handlungsfälle</b>	<b>327</b>
<b>4</b>	<b>Ausbildung abschließen</b>	<b>337</b>
<b>4.1</b>	<b>Prüfungsvorbereitung gestalten und einen erfolgreichen Abschluss unterstützen</b>	<b>339</b>
4.1.1	Prüfungsanforderungen und -instrumente	339
4.1.2	Bedeutung und Ablauf	345
4.1.3	Prüfungsausschüsse	347
4.1.4	Prüfungsvorbereitung	349
4.1.5	Prüfungsmittel	351
4.1.6	Nicht bestandene Prüfung	352
<b>4.2</b>	<b>Anmeldung zur Prüfung vornehmen</b>	<b>354</b>
4.2.1	Anmeldung	354
4.2.2	Freistellung	358
4.2.3	Vorzeitige Zulassung	358
4.2.4	Wiederholungsprüfung	362
<b>4.3</b>	<b>Schriftliches Zeugnis erstellen</b>	<b>363</b>
4.3.1	Bedeutung	363
4.3.2	Zeugnisarten	366
4.3.3	Beurteilungsgrundlage	367
4.3.4	Konsequenzen	372
<b>4.4</b>	<b>Betriebliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen</b>	<b>374</b>
4.4.1	Übernahme	374
4.4.2	Entwicklungsmöglichkeiten	376
4.4.3	Lebensbegleitendes Lernen	378
4.4.4	Fördermöglichkeiten	379
	<b>Handlungsfälle</b>	<b>380</b>

<b>P</b>	<b>Die Ausbilder-Eignungsprüfung</b>	383
	Prüfungsordnung	386
	Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO)	393
	Allgemeine Meisterprüfungsverordnung (AMVO)	395
	Die schriftliche Prüfung	397
	Die praktische Prüfung	421
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	471